

URSULA WOLF

Das Tier in der Moral



VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Einige Fakten	9
2. Zum Vorgehen	11
I. Die doppelte Alltagsmoral	15
1. Scheinrechtfertigungen der Massentierhaltung	16
2. Tierversuche: empirische Vorfragen	21
3. Tierversuche: moralische Fragen	24
II. Das Tier in der Moralphilosophie	29
1. Vertragstheorien der Moral	30
2. Kant	33
3. Regans Konzeption der Rechte von Tieren	38
4. Singers Utilitarismus	43
5. Schopenhauers Mitleidsmoral	48
6. Tugendmoral	53
7. Die Lage	55
III. Grundsätzliches über Moral	59
1. Was ist Moral?	59
2. Die Sehnsucht nach der Moralbegründung	62
3. Der Status der liberalen Moral	66
4. Werte und Ideale	69
5. Eine metaphysikfreie Konzeption liberaler Moral	72
6. Der Standpunkt des generalisierten Mitleids	75
7. Probleme und Grenzen der Mitleidsmoral	79

IV. Eine Moral für Menschen und für Tiere	87
1. Moralische Verpflichtungen gegenüber Personen	89
2. Vorfragen zur Anwendung der Moral auf Tiere	94
3. Moralische Verpflichtungen gegenüber Tieren	99
4. Tierversuche und angebliche moralische Konflikte	105
5. Tierversuche und Unterschiede zwischen Mensch und Tier	110
6. Die Tötungsfrage	116
V. Gleiche Rechte für alle Tiere oder Privilegien für Menschen? Mit einem Seitenblick auf das Euthanasieproblem	121
1. Methodische Vorüberlegungen	122
2. Singers Vorschläge zur Euthanasie	124
3. Das Euthanasieproblem und die Vorstellung vom Wert menschlichen Lebens	129
4. Die Vorstellung vom Wert menschlichen Lebens und der Status der Tiere	133
5. Der verständliche Kern des Wertmodells von Moral	137
6. Wertmoral oder Mitleidsmoral?	140
Schluß	147
Anmerkungen	153
Literaturverzeichnis	163